

Verzeichnis antisemitischer Erholungsorte, Hotels und Pensionen, 1914 und 1931

A) Verzeichnis 1914

(aus: »Im deutschen Reich. Zeitschrift des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens«, 20. Jahrgang, Juli/August 1914)

1. Erholungsorte, die antisemitischen Charakter haben

Bansin (Inserat der Badeverwaltung: »Christlicher Badeort«).

Borkum.

Braunlage (O.-Harz). Die frühere antisem. Notiz in dem Prospekt erscheint jetzt in der Fassung: »B. wird fast ausschließlich von Kurgästen christl. Glaubens besucht.« – Nur dem Hotel »Blauer Engel« und d. »Villa Germania« sind jüd. Gäste willkommen.

Einöd b. Friesach in der Obersteiermark

Fallingbostel (Bez. Lüneburg), Pension Kersten (»Lungenkranke und Israeliten werden nicht aufgenommen.«).

Gehlberger Mühle b. Oberhof.

Groß-Tabarz i. Thür.

Heiligenhafen.

Herzberg a. Harz.

Juist.

Kitzbühel (Fremdenverkehrsheim versendet Reklamebücher m. Stempel: Beschluß d. Gen. Vers. 1897: Anfragen von Juden bleib. unberücksichtigt. Der Besitzer d. Hotels Edinger-Hof hat aber erklärt, Juden gern aufzunehmen).

Königsfeld, Schwarzw.

(Prospekt: »Der christl. Charakter d. Orts bedingt christliche Hausordnung i. d. meisten Häusern, wesh. Israel. ihn nicht aufsuchen«).

Lakolk.

Langeoog.

Nienhagen i. M. Christl. Ostseebad.

Oberlauchringen i. Bd. (Gasthof z. Wutachtal, Besitzer Albiez).

Rentsch b. Bozen.

Schalder-Wildbach (Südtirol), Israeliten ausgeschl.

Schwarzbach bei Wiegandsthal.

Unterstmatt, Schwarzwald. Das Kurhaus versend. Empfehlungsschreiben mit dem Vermerk: »Für jüdische Empfänger ungültig.«

Volderbad bei Hall.

Wald im Oberpinzgau (»Israeliten ausgeschloss.«)

Waldliesborn bei Lippstadt in Westf.

Wangerooe (Mit Ausnahme des »Hotels Germania«).

Wenningstedt-Sylt.

2. Hotels und Pensionen, die antisemitischen Charakter haben

Arendsee (Villa »Lubeca« u. »Waldhaus«).

Berchtesgaden (Villa »Minerva«).

Binz (Haus Goebel, Quisisana; Hotel Potenberg; Rest. Imperial, Bes. Staub).

Brunshaupten i. M. (Hot. Waldschlößchen).

Clausthal (Hotel u. Pension Voigtlust).

Danzig (August Biebersteins Restaurant, Holzmarkt 8).

Frankfurt a. M. (Bahnhofs-Hotel Köln. Hof, Besitzer Laaß).

Georghental i. Thür. (Villa »Daheim«).

Hahnenklee i. Harz (Pens. Burgfriede, Villa Bocksberg, Villa Maria in Bockswiese).

Harzburg (Villa Winterberg, Nordhäuserstr., Villa Waldfried, Besitz. Frl. Hagelberg).

Hasserode b. Wernigerode (Kurhaus Dr. Kurbel).

Karlsbad (Elisabethh., Hot.: Morgenstern, National, Residenz, Römischer Feldherr, Italia, Florenz, Stadt Warschau, Insel Malta, Rosenstock, Kaiser-Straße, Brandenburger Th., Preuß. Krone, Diamant, Engl. Krone, Haus Abbazia, Gasthof Alt-Heidelberg, Buchhandlung Herm. Jacob).

Landeck (Elysium).

Malente-Gremsmühlen (Villa Emma, Besitzer Alex Tippel).

Neuhäuser b. Königsbg. (Villen: Schmiedke).

Noordwijk aan Zee i. Holl. (Villa Mathilde).

Oberhof (Haus Achilles, Villa Waldheil).

Pymont (Richters Pension. Bes. C. Holborn; Villa Heimbürg, Bes. Frl. Montua (»Israeliten werden nicht aufgenommen«)).

Rengsdorf i. Westerwald (Hot. z. Stern u. Hot. Forsthaus, Bes. Hartmann). Hotel u. Pens. Eul.

Sachsa, Bad a. H. (Haus Arnim; Villa Buchenhöhe; Frieda v. Lüpke u. Anna Herrmann vers. Prosp. m. d. Bemerkg.: »Israeliten werden nicht aufgenommen«).

Salzbrunn (Villa Anni; Dachroedens Hof).

Salzuffen (Haus Bismarck, Roonstr.).

Schierke i. Harz (Haus Tannenheim; Haus Wedel; Haus Waldesruh: »keine Israeliten«).

Stecklenberg, Ostharz (Hotel z. grünen Walde, Besitzer Otto Große).

Westerland Sylt (Pension Lambeck).

Wildbad (Pension Reuß und Waldeck, Montebello).

Wildungen (Villa Carola, Hufelandstr. 9).

3. Hotels und Pensionen, die sich als christlich bezeichnen

Ahlbeck (Dünenschloß, Inh. Geschw. Schnür).

Arendsee (Logh. Wotan).

Berchtesgaden (Pension Walterlehen i. d. Schönau).

Brunshaupten i. M. (Pensionen Bella Vista, Castle Mona und R. Stichert, Lindenstr. 52).

Finsterbergen (Kurhaus »Felsenstein«).

Flinsberg (Pensionate Borussia und Hasse; Villa Bergfrieden; Haus Bötticher).

Freudenstadt i. Schwarzwald (Palmenwald).

Gernrode i. H. (1. Christl. Logierhaus; Vorsteh. Frau Sup. Schlemm).

Johannese Kurhaus b. Clausthal.

Landeck (Villa Ostrowicz, Inh. Frau Major Kägler).

Münster a. Stein (Villa Otto, Inh. Israel & Behrens).

Müritz (Hamburger Haus, Inh. Frau Schmidt).

Oberschreiberhau (Haus Sunem; Inh. v. Bonin.).

Oybin b. Zittau (Landhaus Heidrich).

Polzin (Kur- und Erholungsheim Marienbad).

Pymont (Pension Bock-Wenzel, Inh. Fräulein Hermine Bock).

Salzbrunn (Haus Baden, Inh. Frau Pfarrer Hagemeyer).

Salzuffeln (Christl. Erholungsheim, Roonstr.).

Schreiberhau i. Riesengebirge (Pensionen Frl. v. Versen, Inh. Frl. v. Siegert u. Pauli; Villa Irene, Inh. Frl. Rippe; Pension Dubois; Landhaus Maria Elisabeth, Inh. Frl. von Skal; Pension Baude am Rabenstein; Haus Hochstein »christl. Haus für bessere Kreise«).

Swinemünde (Seeschloß, Bes. Geschw. Schnür; Strandpalast, Inh. Kaphan & Balla; Neptun, Inh. Siebenbürger; Glückauf, Inh. Helene Bündiger).

Warnemünde (Pension Seeheim, Inh. Frl. v. Troschke).

B) Verzeichnis 1931

(Beilage zur »Central-Vereins-Zeitung« vom 8. Mai 1931)

Kurorte und Gasthäuser,

deren Besuch unseren Freunden nicht anempfohlen werden kann

Abgeschlossen 1. Mai 1931

Die mit einem * versehenen Orte müssen ihrer Bevölkerung nach als überwiegend jüdenfeindlich bezeichnet werden. Die den Ortsnamen beigefügten römischen Ziffern geben an, in welchem Landesteil sich der Ort befindet, und zwar bedeuten: Ostsee (I), Nordsee (II), Norddeutsche Ebene (III), Thüringen (IV), Schlesien (V), Harz (VI), Sachsen (VII), Baden und Württemberg (VIII), Wesergebirge (IX), Hessen (X), Rheinland (XI), Bayern (XII), Österreich (XIII), Tschechoslowakei (XIV), übriges Ausland (XV).

Ein (G) hinter der Angabe bedeutet, dass sie dem Nationalsozialistischen Jahrbuch 1931, Verlag Franz Eber G. m. b. H., München, enthaltenen »Gaststättenverzeichnis für Nationalsozialisten« entnommen ist.

Der Landesteil, in dem sich der Ort befindet, wird durch Buchstaben bezeichnet. Es bedeuten: A = Anhalt, B = Baden, BN = Bayern, BG = Braunschweig, H = Hessen, M = Mecklenburg, P = Preußen, S = Sachsen, T = Thüringen, W = Württemberg

Aach bei Oberstaufen (Ba), an der österreichischen Grenze: Pension Café Seywald. (G)

Aalen (W): Gasthof und Metzgerei »Zum wilden Mann«. (G)

Ahlbeck (P) Seebad: Pension Villa Anna. (G)

Altheide (V): Villa Haunex, Haus Jahn, Haus Leopoldshöh lehnen die Aufnahme von Juden ab. Haus Schitting. Haus Helene, christliches Heim. Die Inhaberin legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten. Ilse, christliches Haus.

Amberg (Opf.) Gasthof »An der Wart«. (G)

Amorbach (XII): Deutscher Hof.

Amrum (II): Nordseesanatorium. Der leitende Arzt schreibt: »Jüdische Kinder nehme ich nicht gern auf und nur dann, wenn es sich um besondere Kur- und Behandlungsbedürftigkeit handelt.«

Andernach (XI): Hotel Schäfer »Am Schänzchen«, Verkehrslokal der NSDAP.

***Anger** (XII).

Annaberg (Erzgebirge). Restaurant »St. Privat«. (G)

Ansbach (Bn). Fränkische Bauernstube. (G)

Arenberg b. Koblenz (P): »Hotel zur schönen Aussicht«, Gasthof »Zur Traube«. (G)

Arendsee (I): »Rheinischer Hof«. Hotel-Pension Waldperle. Dreimäderlhaus inseriert: »Christliches Haus«. Haus Burmeister inseriert »Ruhiges christliches Haus«, Haus Sonnenschein empfiehlt »Pension bei christlicher Familie«.

Arnstadt (Thür.): »Güldener Greif«. (G)

Auerbach (Vogtland): Gastwirtschaft »Auersbachs Keller«. (G)

Augsburg (XII): Restaurant Bayrischer Hof (nicht zu verwechseln mit Hotel Bayrischer Hof) legt auf jüdische Gäste keinen Wert. Gaststätte Schachmayer.

Augustabad bei Neubrandenburg (III). Kurhaus Augustabad. Auf Wunsch des Deutschnat. Handlungsgehilfenverbandes aufgenommen.

Aumenu (P): Gasthof und Pension »Lahngold«. (G)

Backnang (W): Gasthaus »Zur Linde«. (G)

Baden-Baden (P): Haus Feyerabend (G).

Ballenstedt (Harz) (P): Försterei und Gastwirtschaft »Sternhaus«. (G)

Baltrum (II): Hotel Kyper. Der Inhaber lehnte die Aufnahme von jüdischen Gästen ab, da bei ihm hauptsächlich deutschvölkische Herrschaften verkehren.

Bamberg (Bn): Gasthof und Restaurant Weiersch. (G)

Bansin (I): Haus Aegir: »Christliche Pension«. Pension Runge: »Christliches und vornehmes Haus«. Pension Margarete: »Seit 1899 bestbekanntes christliches Haus.« Pension Dünenschloß: Christliches Haus. Haus Imperator: Christliches Erholungsheim. Waldhaus Eden: Christliches Erholungsheim. Haus Harald: Christliches Hospiz. Haus Rosenthal: Christliches Haus. Christliches Haus Inselfrieden. Haus Buchenhof: Christliche Pension. Haus Kehr wieder.

Bauerhufen bei Köslin (I): Hotel Strandschloß versieht seine Postkarten mit dem Stempel: »rein christl. Haus«.

Bayreuth (Bn): Restaurant »Prinz Leopold«. Restaurant »Frische Quelle«. Café Wien. (G)

Bayrischzell (Bn): Müller, »Deutsches Haus«. (G)

Beerfelden im Odenwald (P). Gasthaus »Zum Schwanen«. (G)

Behringersmühle (XII) (Oberfranken). Gasthof und Pension zur Behringersmühle. »Juden finden keine Aufnahme.«

Belgard (Persante) Hotel Pommerscher Hof.

Benediktbeuren (Bn). Gasthof »Zur Benediktenwand«. (G)
Benneckenstein (Südhochharz) (VI): Kurhaus Tannenwald inseriert: »Vornehmes christliches Hospiz«, nimmt aber jüdische Gäste auf.
Berchtesgaden (XII): Haus Schöneck auf Gut Fischmichelleben gewährt Fremden christlicher Stände angenehmen Sommeraufenthalt.
Bergen a. Rügen (P). Restaurant Otto Schubbe. (G)
Berleburg (P) (Westfalen, Rothaargebirge) Gasthof »Winter«. (G)
Berlin. Hotel Rheingold, Mittelstraße 24, gibt Lesern des nationalsozialistischen »Schlesischen Beobachters« Rabatt.
Berneck im Fichtelgebirge (Bn) (Kneippkurort). Gaststätte Merkel. (G)
Bevensen (III). Kreis Uelzen. Hotel Stadt Hamburg hat sich Gästen gegenüber jüdische Besucher verbeten.
***Bibra** (IV): Der Magistrat schreibt, dass er keinen besonderen Wert auf Reklame in jüdischen Kreisen legt. Café Reichhardt. (G)
Bielstein (Rheinland) (P). Hotel »Kranenberg«. (G)
Binz (I): Haus Gäbel. Haus Quisisana, christliches Haus.
Bad Blankenburg (T): Pension B. Canz. Die Inhaberin schreibt: »Bedingung für die Überlassung von Räumen ist: keine irgendwie ansteckenden Krankheiten, keine Juden, keine Ententeleute«. Pension Schreiber. (G)
Blankenstein (T): Gasthaus »Zur Eintracht«. (G)
Bochum (P): Hotelrestaurant »Zur Krone«. (G)
Bodenfelde a. d. Oberweser. Ing. K. Weickelhardt. (G)
Bögendorf (V): Gasthaus zur Hoffnung.
Boitenhain (V): Drei Kronen.
Boitenhagen (I): Haus Südwest.
***Borkum** (II) ist als jüdenfeindlich anzusehen, wenn auch einige Besitzer von Fremdenhäusern und die Badeverwaltung selbst sich in den letzten Jahren bemühen, jüdische Kurgäste heranzuziehen: Haus Dr. Pannenberg. Inselhalle. Pension »Constance«. (G)
Braunlage (VI): Haus Weidmannsheil ziert sein Schild mit einem großen Hakenkreuz. Pension Elisabeth-Ilse. Haus Simon.
Breslau (V): Hotel Stadt Trebnitz: Gaststätte Berger. Café Opitz. Universitätscafé. Kaisers Café. Konditorei Bruno Laubner. Bauernschänke zum fidelen Gottlieb. Kaffee Geier, Gartenstraße. Pflaumes Gaststätte. Rabickes Gaststätte. Klostermühle, Klosterstraße. Bürgergarten, Taschenstraße. Weidners Hotel.
Brieg (V): Hotel Goldener Löwe.
Brunninghausen (P) am Nesselberg-Saupark (Kreis Hameln-Bad Pyrmont) Gasthaus »Zur Krone«. (G)
Brunshaupten (I): Villa Barbarossa schreibt: »Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß ich Mitglied der Deutschvölkischen Freiheitspartei bin, und da Sie Jüdin sind, werden wir nicht miteinander fertig werden.« Haus Glückauf.
Brüssow (P), Kreis Prenzlau-Brandenburg. Gastwirtschaft »Deutscher Kaiser«. (G)
Buckow (III): Hotel Wilhelmshöhe, christliches Erholungsheim.
Büsum, Nordseebad (P): Pensionat »Siegfried«. Logierhaus »Siegfried«. (G)
Buttelstedt (T): Gast- und Logierhaus »Zur Bahn«. (G)
Carlsbagen auf Usedom (P) Ostseebad: Pension »Waldesblick«. (G)
Caub am Rhein (P): Gasth. »Krone«. (G)
Celle (P): Rats-Café. (G)
Clausthal (P): Haus Hoppe. (G)

Colditz (S): Restaurant »Zur Post«. (G)
Conradswalde (Sommerfrische bei Bad Landeck, Schlesien): Pension »Zum Kreuz«. (G)
Cranz (I): Oberstlt. A. D. Görschen: »Nur gebildete, christliche Mieter«. (G)
Cuxhaven, Nordseebad (P): Restaurant Lüttis Eck. (G)
Darmstadt (H): Restaurant »Martinsglöckchen«. (G)
Daxenberg-Unterwössen (Chiemgau) (XII): Gasthaus Pension Darenberg.
Deep, Ostseebad (P): Pension »Joachimsthal«. (G)
Deetz, Kreis Zerbt (A): Gasthof »Zu den 3 Linden«. (G)
Delmenhorst (III): Buschmanns Hotel.
Dessau (A): Kulmbacher Bierstuben. »Zum alten Dessauer«. (G)
Detmold (P): Gasthaus »Zur Rose«. Gaststätte Richter. (G)
Deutsch-Krone (III): Kaffee und Konditorei R. Schmidt.
Dinkelsbühl (Bn). Gasthaus »Roter Hahn«. (G)
Dittersbach-Neuhaus (V): Schlossbrauerei Neuhaus. Verkehrslokal der NSDAP.
Ditzenbach (VIII): Kurhaus und Sanatorium. Prospekt enthält Vermerk: »Das Haus trägt christlichen Charakter«. Inhaber legt aber Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten.
Donauessingen (B): Gasthaus »Zur Sonne«. (G)
Dorf Kreuth b. Tegernsee (B): Hotel und Gasthof »Zur Post«. (G)
Dresden-Ebenheit (VII): Gasthaus Ebenheit.
Duderstadt im Harz (P): Gastwirtschaft »Zur Stadt Hannover«. (G)
Durach bei Kempten im Allgäu (Bn): Gasthaus »Zum Hirsch«. (G)
Dürkheim, Bad (XII): Forsthaus Weilach Jochen.
Dürrheim, Bad (VIII): Privatkinderheim Villa Hilda. In dem Werbeschreiben heißt es: »Aufnahme finden christliche Kinder beiderlei Geschlechts.« Die Inhaberin legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten.
Eberstadt (X): Gastwirtschaft »Deutsches Haus«, ist Versammlungslokal der Nationalsozialisten.
Ebster (P), Kreis Uelzen, Lüneburger Heide. Café u. Restaurant G. Laue.
Edesheim bei Landau (Pfalz) (XII): »Zu den vier Jahreszeiten«. (G)
Eilsen bei Bückeberg (IX): Villa Ingeborg, Villa Schlösschen, Kurpension Hofmeister, jetzt »das Haus für christliche Gäste«. (G)
Einbeck (VI): Hotel zur Traube.
Eisenstein (XII): Gasthof Neuwaldhaus verschickte Postkarten mit dem Aufdruck: »deutschvölkisches Haus« und einem Hakenkreuz.
Elisenhof, Bahnstation Maltsch a. O. Jugend- und Freizeitheim »der nationalen Jugend«. (G)
Bad Elster (S): Kurheim »Prinz von Preußen«. (G)
Elsterberg (Vogtland). Hotel »Goldenes Lamm«, Caf. Schenderlein. (G)
Bad Ems (P). Hotel und Restaurant »Weilburger Hof«. (G)
Eppstein im Taunus (X): Café Lorsbachtal
Eschenlohe vor Garmisch (Bn). Haus »Werdenfels«. (G)
Ettenhausen bei Schleiching im Hachental (Bn). Gasthof und Pension Ettenhausen, Café und Pension Rudersburg. (G)
Falkenberg (III): Hotel Kettlitz, ausgesprochen völkisches Haus.
***Fallingbostal**. Bez. Lüneburg (III).
Feuchtwangen (Bn). Gasthaus »Zum wilden Mann«. (G)
Fichtelberg i. Fichtelgebirge (Bn), Luftkurort: Gasthof Anton Richenberger. (G)

***Finsterbergen (IV):** Die Kurverwaltung versandte Prospekte mit Aufschrift »Nur für christliche Gäste«. Im Ort zahlreiche Plakate, so am Kurhaus: »Juden ist der Zutritt nicht gestattet.«

Fischbach-Au (XII): Kinderheim »Fischeralm«. Der Inhaber ist Vorsitzender der NSDAP.

Fischerkathen (I): Strandhaus »Vaterland«.

Flinsberg (V): Villa Burgfrieden: Christliches Haus. Villa Borussia: christliche Pension. Haus Daheim: Heim für christliche Gäste. Haus Feodora: Fremdenheim für christliche Gäste. Haus Quifisana: Fremdenheim für christliche Gäste. Villa Lichtenau legt auf jüdische Gäste keinen Wert.

Flintsbach a. Inn (Bn): Landhaus Café Liebhart. (G)

Floß (Opf.) Berglerbräu. (G)

Forchheim (Ofr.): Gasthaus Eismann. (G)

Kloster Frankenberg bei Goslar (VI): Verschickt Prospekte mit dem Aufdruck: Israeliten werden nicht aufgenommen.

Bad Frankenhausen a. Kyffhäuser (T): Erholungsheim Gößlingen der Ortsgr. Bad Frankenhausen der NSDAP.

Frankenstein (V): Hotel »Goldener Löwe«, Verkehrslokal der NSDAP; Gasthaus »Zum Blauen Hecht«.

Frankfurt am Main: Zum goldenen Reichsapfel.

Freiberg (Sachsen): Gasthof »Peterhof«. (G)

Freiburg (V): Konditorei B. Langer, »Stadt Wien«, Parteilokal der NSDAP.

Freudenstadt (VIII): Kurhaus Palmenwald. Christl. Haus. Der Direktor legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten. Kurhaus Teuchelwald. Christliches Erholungsheim. Der Leiter des Hauses legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten.

Friedrichroda (IV): Villa Charlotte. Die Besitzerin steht auf deutschnationalem Boden, schließt aber anständige jüdische Gäste nicht aus. Haus Schönau und Villa Lorenz, christliche Häuser.

Friedrichsbrunn (VI): Kurhaus. Auf Wunsch des Deutschnationalen Handlungshilfenverbandes aufgenommen.

Friedrichshafen a. Bodensee (W): Sternen-Seeterasse. (G)

Füssen im Allgäu (Bn): Bahnhofgaststätte Konr. Herrmann. (G)

Garmisch-Partenkirchen (XII): Kurerholungsheim »Alpina«.

***Georgenthal (IV):** Die Kurdirektion teilt mit, dass die Einwohner des Ortes zum größten Teil jüdenfeindlich eingestellt sind.

Gernrode (VI): Haus Hagenthal, christliches Erholungsheim. 1. christliches Logierhaus, Besitzerin Frau Schlemm.

Gfall b. Oberaudorf (Bn): Pension Edelweiß. (G)

Giersdorf im Riesengebirge: Herrschaftliche Brauerei. (G)

Gießen (II): Restaurant »Zum Schwarzen Walfisch«. (G)

Glogau (V): Gasthof zum Kronprinzen.

Gnarrenburg, Bez. Bremen (P): Bahnhofs-Hotel. (G)

Göhren a. Rügen: Hotel »Aegir«.

Görlitz (V): Habsburger Hof Bräustübl. (G)

Gößweinstein (Fränkische Schweiz (Bn)): Gasthaus und Pension »Zur Wagnerhöhe« (G)

Gotha (T): Restaurant »Zum Prinzenhaus«. Park-Pavillon.

Graal i. M. (I): Haus Wenden

Grabenstätt a. Chiemsee (Bn): Gasthaus »Zum Schwarzbauer«. Sommerwirtschaft am Badestrand. (G)

Grafenhausen (VIII): Dem Gastwirt Franz Merk sind jüdische Gäste unerwünscht.

Grafing b. München (Bn): Gasthof »Zum Reiterbräu«. (G)

Groß-Mölln b. Köslin (III): Haus Wedel, lt. Badeprospekt: Erholungsheim für Kinder aus gebildeten christlichen Familien.

Grundmühle, Post Rosendorf, b. Teischen: »Grundmühle«, Franz Wirsam. (G)

Gummersbach (Rheinland): Hotel Köster. (G)

Günzburg a. d. Donau (Bn): Gasthaus »Zu den drei Königen«. Café und Konditorei Joseph Mader, Hofgarten. (G)

Güstrow (Mecklenburg): Hotel Fürst Bismarck.

Gutenfürst (Vogtl.): Restaurant »Zur Schlossbrauerei«.

Gützlaffshagen a. Rügen: Gutshaus Haack. (G)

Habelschwerdt (Grafschaft Glatz): Hotel »Zu den drei Karpfen«.

Hahnenklee (VI): Haus Bocksberg-Bockswiese, christliche Familienpension. Villa Daheim bietet Erholungssuchenden christlicher Gesellschaft ruhigen Aufenthalt. Haus Elisabeth, Haus Hubertusheim, Fremdenheim für Angehörige christlicher Konfession. Haus Loni, christliches Fremdenheim. Der Inhaber legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten. Haus Maria, christliches Familienpensionat 1. Ranges. Geschw. Haacke, christliche Fremdenpension.

Hamel n. a. d. Weser: Holländers Gasthaus »Zur Börse«. (G)

Bad Harzburg (VI): Restaurant Stadt Hannover. Im Fenster hängt eine große Tafel mit Hakenkreuzen.

Hasserode (Harz): Gast- und Logierhaus »Zum Hofjäger«. (G)

Hattingen-Ruhr: Restaurant Paul Märker, Obermarkt 1. Restaurant »Bruchtor«. (G)

Heidelberg (B): »Silberner Hirsch«. (G)

***Heiligensee (I).**

Heinrichau (V): Gasthaus zur Krone.

Helgoland (II): Villa Mohr, Villa Kronprinz, Pension Georg Friedrichs. (G)

Helmstedt (Bg): Restaurant Paul Günther (G)

Heringsdorf (I): Haus Meeresstrand, christliches Erholungsheim. Haus Albertina. (G)

Hermisdorf (Sächs. Schweiz): Gasthof »Hermisdorf«. (G)

Herrsching (XII) am Ammersee: Bahnhofshotel.

Herzogenborn (VIII), Post Todtnau: Gasthof Herzogenborn.

Hidessen b. Detmold: Sanatorium Grotenburg. Der Inhaber Dr. Fuhrmann betätigt sich führend in der NSDAP.

Hildburghausen (T): Gasthof und Pension »Zum weißen Schwan«. (G)

Hindenburg (V): Restaurant und Café Metropol ist der Besuch von Juden nicht erwünscht.

Hinterzarten i. Hochschwarzwald (B): Heinrich Andris. (G)

Hirschberg (V): Hotel Deutsches Haus. Auto-Park-Restaurant. (G) Hotel »Langes Haus«. (G)

Hirschbichel b. Aslingen (XII): Dr. Bracks Kindererholungsheim.

Hof a. d. Saale (Bn): Gasthof »Sächsischer Hof«. (G)

Hoffheim (Ufr.): Restaurant Zeißner. (G)

Hohenwiese i. Riesengebirge: Haus Frommhold. (G)

Bad Homburg (P): Altdeutsche Weinstube. (G)

Homburg (Saarpf.): »Ratskeller«. (G)

Horsdorf, Post Staffelstein (Ofr.): Gasthaus »Zum Staffelberg«. (G)
Höxter-Corvey a. d. Weser: Gasthaus und Sommerfrische »Steinkrug«. (G)
Ilseburg (Harz): Gasth. »Brauner Hirsch«. (G)
Immenstadt (bayr. Allgäu): Gasthof »Drei Könige«. (G)
Ingolstadt a. d. Donau (Bn): Konditorei und Café Fritz Wiedemann.
Inzell b. Bad Reichenhall (Bn): Gasthaus Klenberg. (G)
Irshöft (Kreis Schiawe, Pommern): Max Velthaus. (G)
Iserlohn: Haus Schulte. (G)
Jauer (V): Striegauer Hof. Das Lokal der NSDAP.
Jena (T): Hotel und Restaurant »Gute Quelle«. (G)
Jockeln (S): Hotel »Zur Vogtländischen Schweiz«. (G)
***Juist** (II).
Juliusruh b. Breege (I): Villa Daheim. Der Inhaber erklärt durch einen Anschlag am schwarzen Brett des Kurhauses, dass sein Haus Juden nicht aufnimmt. Das alte Haus und Sperlingslust.
Kappelrodeck im Achertal (B): Gasthof und Pension »Zum Prinzen«. (G)
Karpenstein b. Bad Landeck (Schles.): Berggasthaus Brauner. (G)
Kassel: Fremdenheim Köhler-Sielaff. (G)
Kellberg (Stahlbad) (Bn): Stat. Schaiding. (G)
Kiel: Düppel-Restaurant. (G)
Bad Kissingen (Bn): Kurhaus »St. Hubertus«. (G)
Kitzingen a. Main (Bn): Colosseum. (G)
Klingenberg a. Main (Bn): Haus Ritterspach. (G)
Klosterlausnitz (T): Pensionshaus »Fürst Bismarck«. (G)
Koblenz (P): »Amandus«. Hotel »Bayerischer Hof«.
Koburg (XII): Fischerei. Jüdischer Besuch unerwünscht.
Kohlstadt b. Wegscheid (Bn): Rosa Oberader.
Kolberg (I): Haus Albarus, christliche Pension, Fremdenheim Lebbin. »Deutsches Familienheim«. Pension Elisabeth, Pension für christliche Kinder. Pension Roepke, christliche Pension. Pension Haus Berndt. Christliches Kindererholungsheim. Der Besitzer Irmgard bittet um Aufnahme in die Liste. Pension Heer. Frau Martha Otto. (G)
Königsberg i. Pr. (I): Restaurant Kücken.
Königstein (VII): Pension Ebenheit.
Konstanz (B): Gasth. »Zum Elefanten«. (G)
Kornach (XII): Grüner Baum. Verkehrslokal der NSDAP. Hotel Feßner, vom nationalsozialistischen »Westdeutschen Beobachter« als »Parteilokal« bezeichnet.
Kösen (IV): Haus Alihn. Im Prospekt heißt es: Christliche Gäste gebildeten Standes finden jederzeit Aufnahme.
Koserow (I): Pension Waldfrieden versieht seine Briefbogen mit einem Hakenkreuz. Haus Sonnenblick vermietet Zimmer »für christliche Gäste«. (G)
Krummhübel (V): Hotel Waidmannsheil. Der Inhaber betätigt sich antisemitisch. Pension Hentschel flaggt bei Ankunft und Abfahrt der Gäste mit Hakenkreuzfahne.
Bad Kudowa im Glatzer Gebirge (P): Villa Edenhall. (G)
Kulmbach (Bn): Restaurant Markgrafenburg.
Lagow (Neumark) (III): Pension Lagow. G. Herter, christliches Haus.
Landeck (V): Villa Rheinhahn, Oberes Generalshaus, unteres Generalshaus, Villa Alhambra, Villa Daheim, Villa Landsfried nehmen keine jüdischen Gäste auf. Haus Schwarzenstein, inseriert: Christliches Fremdenheim. Hotel Blauer Hirsch.

– Hotel »Zur Krone« (G). »Haus Burggraf« (G). Kurhotel »Schlüssel« (G). Villa »Erika« (G).
Landeshut (Schlesien), Riesengebirge: Gasth. »Weißer Schwan«. (G)
Landshut (Bn): Hacklberger Bierstüberl. (G)
Landstuhl (Bn): Gasthaus »Deutsches Haus«. (G)
Langenholzhausen i. Lippe: Pensionshaus »Zum Haiberg«. (G)
Laubau (V): Jägerhof annonciert »Treffpunkt der NSDAP«.
Lauterbach (Oberhessen): Café Duchhardt.
Lauterbach (Schwarzwald) (W): Gasthof »Waldeck«. (G)
Lauterbach a. Rügen: Pension und Café Haus Beu. (G)
Leba (I): Kurhaus lehnt die Aufnahme jüdischer Gäste ab.
Leipzig (S): »Silberner Bär«, an der Universität. (G)
Lepperhof (Oberberg. Schweiz): Otto Dürrenberg. (G)
Leutenberg (T): Privatpension Athur Moeller. (G)
Leuthen: »Bergschlüssel« bei Bad Landeck, Schlesien. (G)
Liebenzell (VIII): Café Ehrhard, Inhaber Vorstand der NSDAP.
Lindach (X) bei Eberbach: Gasthaus zum Hirsch. Inhaber Nationalsozialist.
Lindenberg im Allgäu (Bn): Gasthaus Flachs. (G)
Lippstadt (Westf.): Gasthof »Zum Weißen Roß«. (G)
Lobeda (IV): Jugendburg. Auf Wunsch des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes aufgenommen.
Lohme a. Rügen: Pension »Fernsicht«. Basedow. B. Ludwig Benz. Pension Villa »Albert«. Pension »Seeblick«. (G)
Loßburg (Schwarzw.) (W): Gasthof »Zur Sonne«. (G)
Mainz: »Würzburger Bürgerbräu«. (G)
Malente-Gremsmühlen: Pension »Zum Steinbusch« nur Gäste christlicher Konfession.
Markneukirchen (S): »Schützenhaus«. (G)
Marquartstein (Chiemgau) (Bn): Pension Leopold. (G)
Märzdorf im Riesengebirge, Post Giersdorf: »Haus Rosengarten«. (G)
Meerane (S): »Hackepeter«. (G)
Meersburg am Bodensee (B): Haus Koblick, direkt am See. (G)
Memmingen (Bn): Albert Handel. Café Klösterle. Gasthaus »Weißes Roß«. (G)
Mergentheim (VIII): Haus Schwaben. Gehört dem Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband. Es ist als »judenfrei« anzusehen.
Michelstadt (X): Zur Einhardsklaue.
Miesenbach (Rheinf.): Gasthaus und Metzgerei Ernst Schenkel. (G)
Misdroy (I): Haus Bieneck. Hospiz Dünenschloß. Erholungsheim Lydia Hahn, Erholungsheim Kalkreuth, Erholungsheim Ottilie v. Bieler bezeichnen sich als christliche Häuser. Pension Stolzenfels. Villa »Saxonia«.
Mittelberg b. Oy, Allgäu (XII): Erholungsheim Wandelow.
Mittenwald (Bn): Landhaus Haas. (G). Landhaus Sailer.
Montabaur (Westerland): Restaurant Rademacher. (G)
München (XII): Gaststätte Semmelmann. Gaststätte »Malkasten«. Weinhaus »s' Klauserl«. Ring-Café. »Zum goldenen Hirschen«. Gaststätte »Wuzerhof«. Hotel-Pension »Stachus«. Fremdenheim Dr. Schmidt. Fremdenheim Frau Obersekretär Wagner. (G)
München-Eichenau (Bn): Kur- und Erholungsheim
München-Gern (Bn): Gaststätte Semmelmann. (G)

Münster (Westf.): Gasthaus »Alte Börse«.

Münzenberg (X): Restaurant zum Burgfried. Der Inhaber verteilt völkische und nationalsozialistische Flugblätter.

***Mürzitz** (I): Die Bäderverwaltung schreibt: »Wir glauben Ihnen mitteilen zu müssen, dass in unserem Orte sich Juden nur ganz ausnahmsweise aufhalten und ihrer Mehrzahl nach ungern hier gesehen werden.«
Hamburger Hof. Villa Elisabeth versieht ihre Anzeigen mit Hakenkreuzen. Pension Iduna, christliches Haus.

Munsterlager (Lüneburger Heide): Hotel und Café »Kronprinz«. (G)

Munzig (Sa.): Gasthof »Munzig«. (G)

Nabburg (Opf.): Haus Lippert. (G)

Nagold (Schwarzw.) (W): Gasthaus und Metzgerei »Zum Engel«. Gasthof »Zum Waldhorn«. Gasthof und Saalbau »Zum Löwen«. (G)

Nassau a. d. Lahn (P): Hotel Ilk. (G)

Nelisse (V): Restaurant Goldene Wiege.

Neuburg a. d. Donau (Bn): Kieferlbräu, Eybstraße. (G)

Neuhäuser (I): Haus Schmidtke.

Neustadt im Schwarzwald (VIII): Haus Sonnenhaid.

Neustadt a. d. Aisch (Bn): Brauerei Hans Hofmann. Gasthaus »Zum Löwen«. Café Meyer. Gasthaus »Zur Post«. Gasthaus »Zur Sonne«. (G)

Niederaudorf am Inn (Bn), Station Oberaudorf: J. Kreckl. (G)

Bad Niederbreisig (P): »Geyr-Sprudel«, Badeverwaltung Frhr. v. Geyr. (G)

***Norddorf a. Amrum** (II).

Norderney (II): Dortmunder Bierhallen. Hotel Engehausen, christliches Hotel. Haus Meeresleuchten, christliches Erholungsheim. Der Inhaber legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten. Villa Ausblick, streng christliches Haus. Deutsches Haus.

Nordhausen i. Harz: Riesenhaus. (G)

Nürnberg (XII): »Wild-West« inseriert im »Völkischen Beobachter«: »Völkische Gaststätte«. (G)

Oberammergau (XII): Kurhaus Osterbichel. Auf Wunsch des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes aufgenommen.

Oberhof (IV): Haus Eisenhardt-Rothe, christliches Haus.

Oberkrummhübel (V): Pension und Sporthaus Hentschel. – Hotel und Pension Waidmannsheil. (G)

Oberstauen (Bayr. Allgäu): Café Hener. Hotel Pension Klausner. Gasthof und Metzgerei »Zur Krone«. Gasthof und Metzgerei »Zum Ochsen«. Gasthof »Zum Löwen«. (G)

Oeslau b. Coburg (Bn): Gast- und Logierhaus Sauerteig

Oelsnitz i. V.: Hotel und Restaurant »Vogtländischer Hof«. (G)

Oeynhaus (X): Christliches Erholungsheim Pniel. Die Besitzerin legt jedoch Wert darauf, nicht als jüdenfeindlich zu gelten. Haus Saenger, Haus Waldeck, christliche Häuser. – Frau A. Werdenz. (G)

Oppeln (P): Konditorei und Café W. Malcometz. (G)

Passau (XII): Gasthof Goldene Sonne.

Pegnitz (XII): Gasthof zum Lamm

Peilau Schlössel (V): Schlossbrauerei. Verkehrslokal der NSDAP

Pelzerhaken, Holstein (III): Pension O. Witt, Fr. Schiegerhausen bezeichnen sich im »Fridericus« als antisemitisch.

Perleberg: Café Roland.

Pfeffenhausen (Hallertau) (Bn): Gasthof und Brauerei Rieder. (G)

Pfrondten-Ried (bayr. Allgäu): Haus Lohner. (G)

Pfrondten-Weitzbach (Bn): Brauerei und Gasthof »Zum Rößle«. (G)

Plauen: Hotel Bergkette. »Frankfurter Hof«. Konditorei und Café Mutschmann. Hotel Schützenhof. (G)

Pleutersbach im Neckartal (B): Gasthaus »Zum Löwen«. (G)

Polenztal (Sächs. Schweiz): Fremdenhof »Polenztal«. (G)

Polzin (III): Marienbad. Christlich-religiöses Kur- und Erholungsheim.

Pößneck (IV): Gastwirtschaft zur Gosenquelle.

Praubnitz (V): Gasthof zur goldenen Krone.

Prerow (Ostseebad): Haus Ostara. (G)

Pribbernow (III): Hotel H. Haut. Inhaber nationalsozialistischer Abg.

Pullach b. München (II): Gasthaus Rabenwirt

Putbus-Lauterbach a. Rügen: Fürstl. Friedrich-Wilhelm-Bad. (G)

Pyrmont (IX): Haus Wolf, christliches Haus. Pension Schrader, christliches Haus. Pension Christel. Holborn, Villa Stenzel, Haus von der Heyde, Kurpension Haus Emmerswiesen. Pension Ottomeyer. Villa Schloßblick. Fremdenheim Kunze trug jahrelang ein großes Hakenkreuz an seinen Eingangsporten. Hans Eichhorn. Haus Dr. Weitz. Parkhaus.

Quedlinburg (Harz): Café und Logierhaus »Preußischer Hof«. (G)

Rathen a. d. Elbe (Sächs. Schw.): Fremdenhof »Elbschlösschen«. Gasthof »Burg-ruine«. (G)

Raudten (V): Drei Kronen, Verkehrslokal der NSDAP.

Recklinghausen (Westf.): Gasthof Wilhelm Rosenbaum.

Regensburg: Gaststätte Jesuitenbrauerei. Café Speiser. (G)

Reichenbach (V): Stadtbrauerei Reichenbach.

Reichenhall (XII): Villa Lindenhof, christliches Haus. Hotel Deutscher Kaiser. Deutsches Heim, trägt am Eingang ein Schild mit Stahlhelm und Inschrift: »Arisches Haus«. Hofbuchhandlung vorm. H. Bühler, Inh. F. Bergmann. Arierhaus.

Reinerz (V): Villa Cornelia, christliches Heim, Villa Idylle.

Rengsdorf (Westerwald): Hotel »Zum Weinstock«:

Repelen bei Mörs (XI): Kurhotel Jungborn. (G) Der Pächter schützt jüdische Gäste nicht vor Anrempeleien und erklärte, dass, wem es nicht passe, wegbleiben könne.

Riemendorf (P), Post Greifenberg-Land (Schlesien): Hugo Krischke, Scholtisei, Besitzer. (G)

Rothenburg o. d. Tauber (Bn): Gasthaus »Grüner Baum«. (G)

Rothenfelde (IX): Hotel Deutsches Haus, christliche Pension.

Rüdesheim (XI): Hotel Rheinstein. Kaffee Kremer.

Rudolstadt (T): Alte Garküche. – Deutscher Krug. (G)

Saalfeld (T): Gaststätte »Gerlichers Ecke«. (G)

Saarau (V): Hotel Schwarzer Adler.

Saarbrücken: Hotelrestaurant »Union«. (G)

Saarow (III): Hospiz zur Furche, christliches Erholungsheim. Café Kremer.

Bad Sachsa (IV): Fremdenheim Frl. von Braunschweig. »Christliches Heim«. Erholungsheim Bergsegen, christliches Haus. Hotel und Pension »Lindenhof«. – Kurcafé und Konditorei Haase. (G)

Salzbrunn (V): Haus Abendfrieden, christliches Haus. Villa Anni, Christliches Logierhaus. Pension Berghaus, »Fürstliches Fremdenheim für christliche Gäste«.

Pension Komet, Christliches Logierhaus. Haus Lindenhaus, christliches Haus. Landhaus Schmidt, nur christliche Gäste.

Salzschlirf (X): Haus Lindenkohl annonciert: »Judenfrei«.

Salzufflen (IX): Pension Billerbeck. Die Inhaberin erklärt: »Ich bedaure sehr, Sie als Jüdin nicht aufnehmen zu können, da ich meinen Gästen nicht zumuten kann, sich mit Juden an einen Tisch zu setzen.« Kinderheim Hartmann. Christliches Haus. Der Inhaber legt jedoch Wert darauf, nicht als judenfeindlich zu gelten. Haus Heilbrunnen. Haus Langrehr. Haus Weber. Haus »Wiegand«. Kinderheim Sonnenschein, Christliches Haus. Haus Schmiedelamp, christliches Haus.

Saßnitz (I): Seeschloß, Wiener Café lt. Prospekt deutschvölkisch geführt. Hotel »Tourist«.

Bad Schandau (VII): »Zum deutschen Krug«. Gasthaus »Zum Deutschen Krug«. Gasthaus »Zur alten Quelle«.

***Scharbeutz** (I): Lübecker Bucht wird fast ausschließlich von Gästen christlichen Glaubens besucht.

Scheidegg (XII): Gasthof Hörmann.

Schieke (VI): Haus Waldesruh, Gästeheim für christliche Familien. Haus Wedel, lt. Prospekt deutsches Gästeheim.

Schillingsfürst (P). Gasthof Stein.

Schleching b. Marquartstein (XII): Gasthof Geigelstein.

Schliersee (Bn): Landhaus Mayerhofer. (G)

Schmiedeberg (VII): Haus Steinert »für Angehörige des israelitischen Volkes gesperrt«.

Schreiberhau (V): Christliches Kinderheim Mittelschreiberhau, jedoch nicht judenfeindlich. Deutsches Haus. Sanatorium Kurpark, lt. Prospekt: Heilanstalt des christl. guten Mittelstandes. Fremdenheim von Siegroth-Pauli, streng christlich. Haus Stahlquelle, streng christlich. Traugott-Ernestine-Miecke-Stiftung, christliches Haus, jedoch nicht judenfeindlich. Haus Sunem wird von Kraschnitzer Schwestern auf ausgesprochen religiöser Grundlage geleitet. Haus Stiller Winkel dito. Haus Sonnenrose. Katharinen-Heim, Mittelschreiberhau. Wird in christlichem Sinne geführt. Es wird jedoch Wert auf die Feststellung gelegt, dass es nicht judenfeindlich ist.

Schwäbisch-Gmünd (W): Gasthof »Zum Hohenstaufen«. (G)

Bad Schwartau (P) (Ost-Holstein): Geertz Hotel. (G)

Schweidnitz (V): Braukommune (Inh. Pachnike). – Konditorei Henschel. Benno Marxsche Bier- und Weinstuben. Frühstücksstube Helmuth Scholz. (G)

Sellin (I): Haus Rex am Meer, christliches Haus. Ostseehaus Sellinum, christliches Haus. Villa Daheim, christliches Haus. Villa Rugia nimmt lt. Anzeige im »Deutschen Tageblatt« keine Juden auf.

Sieberthal (Südharz, Station Herzberg): Hotel und Pension »Zum Paradies«. (G)

Sorau (Niederlausitz): Gasthaus »Zur goldenen Eule«, Rud.-Bahn-Pl. 6, Café Böhme. Gasthof »Zur Krone«. Logen-Restaurant. »Rautenkranz«. (G)

Sorenbohm b. Kolberg (I): Pension Daheim, Inhaber Müller, »christliches Haus«

Spandau (P): Wirtshaus »Achenbachklause«. (G)

***Spielerooog** (II): Hotel Inselfried, lt. Anzeige im »Deutschen Tageblatt« antisemitisch.

Spreng (Odenwald) (II): Gasthaus »Zur Spreng«. (G)

St. Andreasberg (Harz): Gasthaus und Fremdenheim Neufang. (G)

Starnberg am See (Bn): Gasthof »Zur Eisenbahn«. Café Groß. (G)

Steinbach-Hallenberg (Thür. Wald): Gasthaus »Zur Hallenburg«. (G)

Stockheim b. Kronach (Bn): Gast- und Logierhaus »Zur Eisenbahn«. (G)

Stolberg (Harz): Hotel Eberhardt. (G)

Straubing (Bn): Brauerei Weidemann. (G)

Suhl (IV): Stadtcafé. Café Sperle. Berghotel »St. Hubertus«.

Bad Sulza (IV): Pension Lachmühle.

Swinemünde (I): Dünenschloß, christliches Fremdenheim. Haus Glückauf wünscht keine jüdischen Gäste. Pension Heideprinzess, christliches Fremdenheim. Pension Heiderose, christliches Fremdenheim. Kaiserpark, christliches Haus. Neptun, christliches Fremdenheim. Pommernhaus, Haus der Evangelischen Frauenhilfe der Provinz Pommern. Seeschloß, Pension mit christlichem Charakter. Pension Trapp, christliches Haus. Café und Pension Lübke.

***Tabarz** (IV)

Tambach (IV): Haus Fürstenblick. Christliches Hospiz. Inhaberin antisemitisch.

Tanne (Harz) (Bn): Pension »Edler«. (G)

Tepflwoda, Kr. Münsterberg (V): Gasthaus zur Krone, Verkehrslokal der NSDAP.

Thal, Bad (IV): Haus Glückauf.

Tharandt bei Dresden (S): Althistorischer Gasthof »Erblebngericht«, »Ratskeller«. (G)

Thiede (Bg): Gasthof »Zur Krone«. (G)

Thumsenreuth (XII) bei Erbdorf (Opf.): Gastwirtschaft Hör.

Thurner im Hochschwarzwald (Post Breitnau): Jugendwunderheim »Michele-Häusle«. (G)

Tiefenbach bei Oberstdorf (Bn): Haus Barenthin. (G)

Timmendorfer Strand b. Travemünde (I): Villa Seestern. Haus Seeadler, auf Wunsch des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes aufgenommen.

Todtmoos-Rütte (VIII): Landhaus Bobsien.

Bad Tölz (VII): Villa Georg, am Hauseingang befindet sich die Inschrift: Haus nur für christliche Gäste. – Landhaus Eitzenberger. Villa Veritas. (G)

Torgau a. d. Elbe: Konditorei und Kaffeehaus Georg Wolf. Gesellschaftshaus »Tivoli«. (G)

Traunstein (Oberbayern): Gasthof »Zum Sametz«. (G)

Travemünde (I): Kurgartenhotel. Haus des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes

Trebnitz (Schlesien): Gaststätte »Waldfrieden«. (G)

Tübingen (W): Schottei. (G)

Tutzling (XII) (Starnberger See): Gasthof Anton Elsperger.

Uebersee-Feldwies am Chiemsee (Bn): O. Distler. (G)

Uetze (Kreis Burgdorf, Provinz Hannover): Garten- und Konzertlokal »Wilhelms-höhe«. (G)

Unterweißbach, Bahnstation Sitzendorf (Schwarzatal): Weisleder. (G)

Waldkirchen bei Passau (Bayrischer Wald): Gasthof Bauer. (G)

Wangerooog (II): Pension Seeluft, auf den Briefbogen befindet sich der Satz: »Israeliten finden keine Aufnahme«. Strandhotel Germania.

Warnemünde (I): Villa Seeheim, Christliche Pension. Pension Perle verschickt Prospekte mit Hakenkreuzen. Pension Sonnenhaus. Haus Seerose.

Wassertrüdingen (Mfr.): Gasthaus »Zum Wilden Mann«. (G)

Weddersleben (VI): Gasthaus Carl Winkelmann.

Wegscheid (Bayr. Wald): Verschönerungsverein. (G)

Weinsberg a. d. Weibertreu (W): Weinschank Wesser. (G)
Wernigerode-Hasserode (VI): Haus Waldfrieden, christliches Haus. Fremdenpension »Ilseheim«. Gasthaus »Zum Kaiserhof«. Gasthaus »Altes Schützenhaus«. (G)
Wesel: »Bürgerkrug«, Besitzer Hugo Menke. (G)
Westerland auf Sylt (II): Villa Sanssouci annonciert: »Jüdischer Besuch verboten«. Kurhaus des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes. – Haus Jacobsen. (G)
Wiesbaden: Hotel- und Badhaus »Weiße Lilien«.
Wieseth (Mfr.): Gastwirtschaft Fritz Meier. (G)
Wiesneck/Buchenbach, Breisgau (B): Landhaus v. Heyden. (G)
Bad Wildungen (P): Haus Kirchner. (G)
Wiligrad bei Lübstorf in Mecklenburg (III): Hospiz Wiligrad. Christliches Erholungsheim.
Wismar i. Mecklenburg: Fremdenhof »Zur Sonne«. (G)
Wittdün auf Amrum (II): Haus Therese vorm. Villa Quedens, die Inhaberin hat auf eine Anfrage geantwortet: »Es hat sich an dem christlichen Charakter meines Hauses nichts geändert.«
Witten a. d. Ruhr: Städtischer Saalbau (Hotel Voß). (G)
Wölfelsgrund (V): Villa Ebenezer nennt sich auf Wegweisern deutschchristliches Touristenheim. Touristenheim Hötzelei inseriert mit Hakenkreuzen. Paradiesla, Inhaberin wünscht angeblich Juden nicht als Gäste.
Wolfsberg (Sächs. Schweiz): Frau Rößler. (G)
Wolmirsleben (Bez. Magdeburg): Gasthof »Zum Adler«. (G)
Wörlishofen (XII): Pension Martha.
Wunsiedel (Bn): Gasthaus »Weißes Lamm«. (G)
Zeitz: Ratskeller. Restaurant St. Nicolai. Schützenhaus. (G)
Ziegenhain (Bez. Kassel) (II): Gasthaus Wilhelm Groß. Am Südbahnhof. (G)
Zielenzig (III): Hotel »Zum Löwen«.
***Zinnowitz (I).** Laut Prospekt war es stets das Bestreben der Badeverwaltung, »das Bad von semitischen Kurgästen freizuhalten«.
Zschornegosda (Niederlausitz): Gasthof »Drei Lilien«. (G)
Zwickau (S): »Hotel Deutscher Kaiser«. Restaurant »Dresdner Tor«, Fremdenhof und Speisehaus. »Zum Schwarzen Bären«. (G)
Zwiesel (XI): Zwieseler Waldhaus, laut Schreiben des Inhabers deutschvölkisches Haus, Post Ludwigsthal (Bayr. Wald).

Österreich (XIII)

(Zusammengestellt nach »Mitteilungen der Union deutschösterreichischer Juden«, Wien IX, Berggasse 4.)

Nieder-Österreich

Aggsbach-Markt, Wachau: Nur an Katholiken

Emmersdorf a. d. Donau, Wachau: Nur Arier

Gobelsburg am Kamp.

Krems a. d. Donau. Die Verwaltung der Stiftswälder untersagt den jüdischen Kurgästen das Betreten der Wälder.

Mank. Gemeinderatsbeschluß, den Aufenthalt jüdischer Sommerfrischler nicht zu dulden.

Scheiblingkirchen a. d. Aspangbahn.

Türnitz.

Ybbsitz.

Ober-Österreich

Aigen im Ennstal.

Altmünster: Pension Dr. Müller

Eferding: Laut Gemeinderatsbeschluß Aufenthaltsdauer für »Nichtarier« auf 24 Stunden beschränkt.

Frankenmarkt.

Freistadt.

St. Georgen im Attergau: Der Gasthof »Bauern-Löckner« inseriert: »Nur christliche Sommergäste erhalten Unterkunft«.

Goisern, Hotel Post.

Guttau bei Kefermarkt: Mühlviertel.

Hausberg, Post St. Johann im Mühlviertel: Nur christliche Gäste.

Lambach: Hotel Menschik.

Mattighafen.

Micheldorf: Pension Haindl.

Neuhaus a. d. Donau: Gasthof Ernst.

Neuhofen a. d. Krems.

Nußdorf am Attersee.

Obermühl a. d. Donau.

Reichenthal, Mühlviertel: Nur Arier.

Scharstein i. Almtal: Pension Herrenstraß.

Schörfling am Attersee: Alle Wirte mit Ausnahme des Gasthofes »Blaue Traube«.

Spital am Phyrn: Im Gasthof »Zur Post«, Eigentümer Grundner, in der Einfahrt Inschrift: Juden nicht erwünscht. Villa Schwarzenberg.

Traunkirchen: Hotel »Am Stein«.

St. Veith, Mühlviertel: Nur für Arier.

Vorderstoder: Steinerwirt.

Wallern b. Schallerbach: Gasthöfe Eberstaller und Renner.

Wartberg a. d. Krems.

Weyr a. d. Enns: Der Verschönerungsverein schreibt, daß »Juden nicht erwünscht« seien.

Weyregg am Attersee: Lehrerheim: Nur für Arier.

Salzburg

Abtenau-Bad.

Krimml.

Neumarkt am Wassersee.

Seeham b. Mattsee.

Seekirchen am Wassersee.

Tamsweg im Lungau.

Wagrain im Pongau.

Wald im Oberpinzgau.

Zell am See: Villa Olga, Villa Schmittental.

Steiermark

Alt-Aussee: Edlauer, Neue Post.

Murau-Pöllau: »Arische Sommerfrische ersten Ranges«.

Puch: Zentralverband.

Pürgg (am Eingang des Steirischen Salzkammergutes).

Ramsau: Arische Sommerfrische.

Schladming, Obersteiermark, versieht seine Prospekte mit dem Vermerk: »Juden nicht erwünscht.«

Trofaiach: Die Kurverwaltung annonciert: »Angenehmer Aufenthalt für christliche Familien.«

Waldbach a. d. Lafnitz: Pension Langenecker.

Kärnten

Afritzersee: »Arische Sommerfrische«.

Agathendorf: Post Hirt.

Koibnitz.

Kötschach im Gailtal: Stempel »Nichtarier unerwünscht« auf einem Briefe eines dortigen Gasthofbesitzers.

Krumpendorf am Wörthersee: Villa Streicher.

St. Margarethen, Leventhal.

Möllbrücke.

Ober-Villach (nicht zu verwechseln mit Ober-Vellach bei Villach).

Rosenbach: Gasthof Matschnigg.

Weißensee: Juden sind am Weißensee in sämtlichen Sommerfrischen ungebundene Gäste, da gemäß einem Beschluß der dortigen Fremdenverkehrsverbände die Sommerfrischen »judenrein« zu sein wünschen.

Tirol

Fügen-Hall: »Goldener Engel«.

Hopfgarten – Judenstein ob Hall: Pension Wälsung.

St. Jacob am Pillersee: »Nur Arier werden aufgenommen.«

Kufstein: »Andreas Hofer«.

Mieders, Stubaital: Hakenkreuz am Gasthaus »Alte Post«, bezeichnet sich als antis. Haus.

Dorf Oberlängenfeld im Ötztal: Der Gasthof »Zum Hirschen« und dessen Dependence »Antonshaus« (Bes. Geschw. Skrein) nehmen jüdische Gäste nicht auf. Die Inhaber des Gasthofes »Zum Hirschen« sind auch Besitzer von »Kurbad und Pension Lengenfeld«.

Ötztal gilt zum größten Teil als antisemitisch; nicht judenfeindlich ist das »Hotel Cassel« in Ötz.

Vorderwildbad bei Hall nimmt lt. Prospekt »nur arische Gäste« auf.

Walchsee bei Kufstein. Gasthof Kramerwirt lehnt die Aufnahme jüdischer Gäste ab.

Zillertal gilt teilweise als antisemitisch; es dürfte sich empfehlen, jeweils zuvor Erkundigungen einzuziehen.

Vorarlberg

Gaschurn i. Montafon: Hotel »Röble-Post«. Schreiben mit Hakenkreuz.

Schruns: An den Gasthöfen »Löwe« und »Taube« Hakenkreuze.

Nationalsozialistische Verkehrslokale in Österreich

(Zusammengestellt nach dem Gaststättenverzeichnis im »Nationalsozialistischen Jahrbuch 1931«, Verlag Franz Eher G. m. b. H., München)

Aigen bei Salzburg: Max Emminger.

Attersee, Salzkammergut: »Waldhof«.

Bad Böslau, Niederösterreich: Hotel »Böslauer Hof«.

Döbriach am Millstätter See, Kärnten: »Seebad«. – Pension Berger. – Pension Brunner.

Feld am See, Kärnten: Villa Forstnig.

Gries im Sellraintale: Gasthof »Zur Post«.

Hollenstein a. d. Ybbstalbahn, Niederösterreich: Gasthöfe Pachinger. – Rettensteiner Brauhaus.

Innsbruck, Tirol: »Kalterer Weinstube«.

Judenburg, Steiermark: Matthias Leitner, Gasthof und Fleischhauerei.

Klagenfurt, Kärnten: Gartencafé »Lerch«.

Kössen, Tirol: Gasthaus »Brennerwirt«.

Krumau am Kamp: Gasthof Purker, Kamptal Waldviertel.

Kufstein, Tirol: Gast- und Weinhaus »Andreas Hofer«.

Lienz, Osttirol, Pustertal und Mittenwald a. d. Drau.

Mutters bei Innsbruck (Stubai), Hotel-Pension »Mutterer Hof«.

Rauders bei Landeck, Tirol: Gasthaus »Zum Lamm«.

Rennweg, Kärnten: »Katschtaler Hof«.

Trofaiach, Obersteiermark: Fremdenverkehrsverein.

Wals bei Salzburg: Martin Reiter, Bäckerei.

Zell am See, Salzburg-Österreich: Großgasthof »Traube«.

Zillertal, Tirol: Gerlossteinhütte.